

Kradolf-Schönenberg: Der Jodelklub Klein-Rigi kennt keine Existenzängste

«Aus anderem Holz»

Während Männer- und Frauenchöre landauf, landab ums Überleben kämpfen, hält der Jodelklub Klein-Rigi seit fünf Jahrzehnten allen Anfechtungen stand.

GEORG STELZNER

Emil Buchmann aus Neukirch an der Thur gehört zu den beneidenswerten Vereinspräsidenten, die noch ruhig schlafen können. Obwohl der Thurgau keine Jodel-Hochburg ist, muss Buchmann um die Existenz des Vereins, der am 8. Mai 1951 im damaligen Hotel Klein-Rigi in Schönenberg das Licht der Welt erblickte, auch in der heutigen Zeit nicht fürchten. Austritte seien höchst selten und in der Regel berufsbedingt, erklärt Buchmann, der dem Verein seit 1989 vorsteht. Befragt nach einer Erklärung für dieses Phänomen, meint der Präsident stolz: «Der Überlebenswille der Jodler ist sehr ausgeprägt. Sie sind aus anderem Holz geschnitzt.»

Der Charakter ...

Mit dem Bestand von 16 Aktiven (darunter vier Jodlerinnen) ist der Präsident zufrieden: «Ich bin jetzt ein Vierteljahrhundert im Klub, und mehr als 19 Aktive hatten wir in dieser Zeit nie.» Entscheidend sei ohnehin nicht die Anzahl. Es nütze einem Verein letztlich nichts, wenn er viele Mitglieder hat, diese sich aber untereinander nicht verstehen, betont Buch-



Dirigent Kurt Kessler (rechts) probt mit den Klein-Rigi-Jodlerinnen und -Jodlern jeweils am Mittwochabend im Kradolfer Kindergartenpavillon.

Bild: Georg Stelzner

mann. «Meine Devise lautet daher: Die Leute müssen auch charakterlich zusammenpassen.»

... und die Harmonie sind wichtig

Auch hinsichtlich des Durchschnittsalters der Aktiven – es liegt bei knapp über 50 Jahren – steht der Verein nach Einschätzung des Präsidenten vergleichsweise gut da. Das Hauptproblem bestehe somit nicht in der Rekrutierung von Sän-

gern und Jodlern, sondern darin, einen möglichst ausgeglichenen Chorgesang zustande zu bringen. Mit dieser Herausforderung sieht sich Kurt Kessler konfrontiert, trägt der Kradolfer doch seit 1988 Verantwortung als Dirigent des Jodelklubs.

Neue Themen aufgegriffen

Tradition spielt in Jodlerkreisen naturgemäss eine grosse Rolle. Doch nicht

Die Jodler laden zur Unterhaltung

st. Der Jodelklub Klein-Rigi, Kradolf-Schönenberg, agiert nicht im Verborgenen. Im Gegenteil: immer wieder bestreitet er öffentliche Auftritte, in Kirchen genauso wie in Altersheimen. Ein Höhepunkt im Vereinsleben ist jedes Jahr die Abendunterhaltung, die dem Publikum nicht nur Jodelgesang, sondern auch eine Theateraufführung bietet.

Der diesjährige Jodlerabend findet am Samstag, 19. November, 20 Uhr, in der Mehrzweckhalle von Kradolf statt und steht unter dem Motto «Chinderauge». Als Gäste wirken die «Thurgauer Jodelspatzen», ein Kinderjodelchor, und die Jugendmusik des Musikvereins Kradolf-Schönenberg mit.

nur, wie Klein-Rigi-Präsident Emil Buchmann betont. «Auch das Jodellied hat eine Entwicklung durchgemacht und sich in Bezug auf die Themenwahl der Gegenwart angepasst.»

So beschränke sich auch das Repertoire des Jodelklubs Klein-Rigi längst nicht mehr auf Stücke, in denen die Heimat als «heiliges Fleckchen Erde» glorifiziert wird. Neuzeitliche Kompositionen würden Dinge beschreiben, die nicht nur von Sennen, sondern von allen Menschen nachzuvollziehen sind. Zudem zeichne neue Jodellieder meist eine eingängige Melodie aus.